

LV 1871: sehr positive Halbjahresbilanz

Die gebuchten Bruttobeiträge der LV 1871 im ersten Halbjahr 2009 betragen 232,6 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht das einer Steigerung um 22,2 Prozent (Branche: plus 6,6 Prozent). Ebenfalls positiv entwickelte sich im ersten Halbjahr 2009 die Beitragssumme des Neugeschäfts: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigt sie um 8,6 Prozent auf rund 431 Millionen Euro, während die Branche ein Minus von 22,3 Prozent verzeichnet. Der Versicherungsbestand der LV 1871 erhöht sich im ersten Halbjahr 2009 weiter auf nunmehr rund 17,6 Milliarden Euro Versicherungssumme. www.lv1871.de

■ Struktur-Vertriebe: Vertreter oder Makler?

AWD, OVB und die Zurich-Tochter Bonnfinanz sind ebenso wie Telis Finanz als „Versicherungsvertreter mit Erlaubnis nach Paragraf 34d Absatz 1 Gewerbeordnung“ eingetragen, also als Mehrfachagenten tätig. Vermittler der DVAG arbeiten als „gebundener Versicherungsvertreter nach Paragraf 34d Absatz 4 Gewerbeordnung“. Damit entfällt die Pflicht zur gesetzlichen Mindestqualifikation. Die DVAG fungiert als Ausschließungsvertrieb der AMB Generali Gruppe. Diese ist nahezu hälftig an der DVAG beteiligt. Im Maklerstatus handeln von den zehn nach Provisionserlösen größten bankenunabhängigen Finanzvertrieben MLP, Infinitus, Global-Finanz, Plansecur und A.S.I. Wirtschaftsberatung. „Es wäre wünschenswert, dass alle, die mit der Vermittlung von Versicherungen zu tun haben, durch das Nadelöhr IHK-Sachkundeprüfung gehen müssen“, so Gerald Archangeli, Vizepräsident des Bundesverbandes deutscher Versicherungskaufleute (BVK).

Die DVAG entzieht sich allen objektiven Qualifikations-Prüfungen ihrer Vertreter seit ihrer Gründung. Vielmehr qualifiziert man mit eigenen Maßnahmen. Eine offene Know-how Stichprobe unter DVAG-Mitarbeitern und IHK-Prüflingen würde die massiven Vorurteile gegenüber DVAG-Beratern abbauen bzw. verstärken.

Sozialhilfekosten steigen und steigen

Die Sozialhilfeausgaben sind im vergangenen Jahr laut Statistischem Bundesamt (Destatis) um 4,9 Prozent auf netto 19,8 Milliarden Euro gestiegen. Pro Kopf wurden für die Sozialhilfe rechnerisch 241 (Vorjahr: 229) Euro netto aufgewendet. Die Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wuchsen mit 6,0 Prozent auf 3,7 Milliarden Euro. Dies entsprach 19 Prozent

der gesamten Sozialhilfeausgaben. Für die Hilfe zur Pflege gaben die Sozialhilfeträger im Jahr 2008 netto 2,8 Milliarden Euro aus, was einer Zunahme um 3,2 Prozent entspricht. Sie wird nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen weder selbst tragen kann noch sie von anderen – zum Beispiel der Pflegeversicherung – erhält. www.destatis.de

Zurich: Kfz-Beitragsfreistellung bei Arbeitslosigkeit

Die Zurich stellt ihre Kunden bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit in den aktuellen Versionen der Kfz-Tarife „Top“ und „Optimal“ für bis zu sechs Monate von der Beitragszahlung frei. Dabei bleiben sämtliche Leistungs- und Deckungsbausteine der gewählten Kraftfahrzeugversicherung erhalten. www.zurich.de

Continentale: PKV-Zusatzschutz

Dank einer aktuellen Studie der Conti weiß der Makler nun genau, was der Bürger will. In der Gruppe der 25- bis 39-Jährigen will tatsächlich nahezu jeder Zweite eine Zusatzversicherung oder bestehenden Zusatzschutz ausbauen.

Die Nr.1 ist der Zahnersatz mit 85 Prozent. Es folgen die Versorgung im ambulanten Bereich (83 Prozent), die Unterbringung im Krankenhaus (65 Prozent) und die Naturheilkunde (61 Prozent), bessere medizinische Versorgung im Krankenhaus (54 Prozent). Die Studie zum download: www.continentale.de

Condor: KFZ-Neupreisentschädigung

Bei Unfällen mit Totalschaden wird Neuwagenbesitzern oft nur der Zeitwert des Fahrzeugs erstattet. „Bei uns ist ein Neuwagen bis zu 24 Monate neu und wir erstatten in diesem Zeitraum den Neupreis des Wagens“, betont dagegen Gunnar Rutz, Leiter der Kraftfahrtabteilung bei der Condor Versicherungsgruppe.

Weitere KFZ-Highlights: Marderbisschäden und deren Folgen sind auch in der Teilkasko voll abgesichert. Grobe Fahrlässigkeit, wie z.B. ein Unfall durch Überfahren einer roten Ampel, ist im Versicherungsschutz inbegriffen. www.condor-versicherungsgruppe.de

AssCompact bAV-Award 2009

Die Allianz ist im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) eindeutig der bevorzugte Produkthanbieter der unabhängigen Vermittler. Sie hält in den vier untersuchten Durchführungswegen Direktversicherung, Pensionskasse, Direktzusage und Unterstützungskasse den Spitzenplatz. So lautet das Ergebnis einer Online-Befragung* von 564 unabhängigen Vermittlern zwischen Mitte und Ende Mai 2009.

Die besten bAV-Anbieter

Platz	Gesellschaft	Punkte
1	Allianz	679,1
2	Volkswahl Bund	364,2
3	Swiss Life	315,0
4	Nürnberger	263,3
5	HDI-Gerling	181,7
6	Canada Life	166,7
7	Standard Life	163,8
8	Alte Leipziger	141,6
9	Friends Provident	73,1
10	Axa	66,2
11	Condor	52,4
12	Helvetia	45,2
13	Generali	44,7
14	Zurich Deutscher Herold	42,5
15	LV von 1871	37,2

Quelle: BBG 2009

Erste Maklerpriorität in der bAV haben nach dieser Befragung:

- Qualität der Abwicklung im Neugeschäft
- Qualität der vorvertraglichen Informationen
- Bestandskundenservice
- Flexibilität der Produkte und Tarifpalette

*Der Berichtsband kostet 1.337,50 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Bezug: wirsing@bbg-online.de
Quelle: AssCompact bAV-Award 2009/BBG Betriebsberatungs GmbH & Smartcompagnie GmbH